GENERATION Y + GESCHLECHTERDEMOKRATIE = WIRTSCHAFT VON MORGEN

Warum die junge Generation das Wirtschaftsverständnis der Zukunft über Grenzen hinweg revolutioniert.

EINLADUNG
26.–27. NOVEMBER 2015

www.geschlechterdemokratie2015.eu

© Shutterstock | senai aksoy

Internationaler Kongress der GFGZ und des Europäischen Parlaments in Zusammenarbeit mit dem Euro-Institut

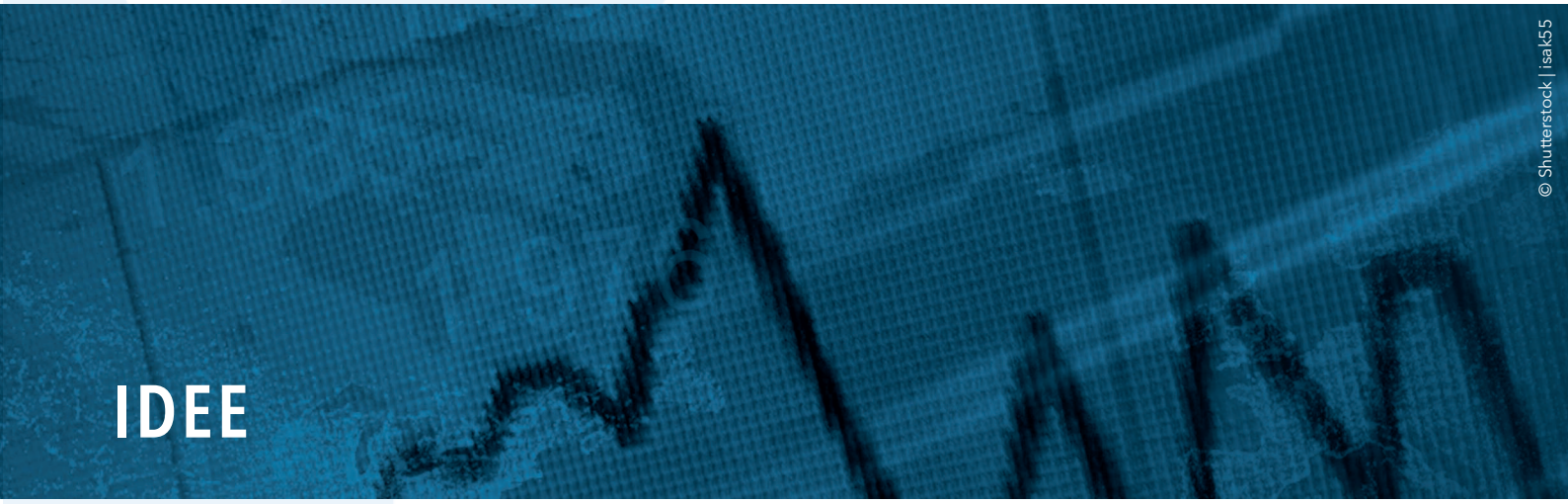
Congrès International organisé conjointement par le GFGZ et le Parlement européen et en coopération avec l'Euro-Institut

ARTE & EU-Parlament | Straßburg

Mit freundlicher Unterstützung von

IMMOCLOUD AG · arte · quicksand.ch · Deutsch-Französisch-Schweizerische Oberrheinkonferenz · Conférence franco-germano-suisse du Rhin supérieur

GENERATION Y + GESCHLECHTERDEMOKRATIE = WIRTSCHAFT VON MORGEN



IDEE

Mit üppigem Gehalt allein sind sie nicht mehr zu locken. Die junge Generation Y. Ihr Job muss zu ihrem Leben passen. Ihr Beruf sollte mit ihren Werten, ihrem Verständnis von Gesellschaft, Familie und Individualität einhergehen. Eine Einstellung, die die ältere Generation oft ratlos zurück lässt. „Sie wollen ja gar nicht mehr richtig arbeiten", urteilte ein älterer Wirtschaftslobbyist über diese Generation. Tatsächlich? Oder treffen hier nicht zwei unterschiedliche Wertvorstellungen aufeinander? Werte wie Status, Geld werden angesichts der politischen und wirtschaftlichen Krisen von der Generation Y kritisch hinterfragt. Dies gilt auch für vorgelebte Rollen- und Gleichstellungsmodelle. Was massive Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft nicht nur eines Landes, sondern – dank der Globalität und Flexibilität der jungen Generation – auf länderübergreifende Regionen hat.

FRAGEN WIE

+ Was bedeutet dieser Werte- und Rollenwandel konkret für die wirtschaftlich-gesellschaftliche Situation im Grenzraum Deutschland-Frankreich-Schweiz-Luxemburg-Österreich-Liechtenstein?
+ Wie verändern sich die Anforderungen an ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen?
+ Was bedeutet „Geschlechter Demokratie" genau in der Praxis?
+ Welche Best Practice Beispiele erfolgreicher Umsetzung von Geschlechter Demokratie gibt es bereits?
+ Welche Vernetzungsmöglichkeiten gibt es in diesen Grenzräumen?

werden von internationalen ExpertInnen und Experten aus der Wissenschaft sowie Vertreterinnen und Vertretern der Generation Y, der Wirtschaft und hochrangigen Politikerinnen und Politikern erörtert.

Der Kongress steht ausdrücklich allen Interessierten offen.
Konferenzsprachen: Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung

GENERATION Y +
GESCHLECHTERDEMOKRATIE
= WIRTSCHAFT VON MORGEN

INFOS

26.11.15 | 19.30–23 h
Come together | ARTE | F-Straßburg
4, Quai du chanoine Winterer
67000 Strasbourg

27.11.15 | 9–17 h
Konferenz | EU-Parlament
Gebäude LOW Louise Weiss, Saal N12
Allée du Printemps | 67070 Strasbourg

TEILNAHMEGEBÜHR

(für beide Tage, Einzeltag nicht buchbar)
80 € regulär | 60 € ermäßigt (SchülerInnen, StudentInnen, RenterInnen etc.)

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich verbindlich über folgenden Link an: http://bit.ly/1KuBzBN

ÜBERNACHTUNG

Übernachtungen bitte selbst organisieren.
Hier eine Auswahl an Hotels:

Straßburg
Ibis Strasbourg: www.ibis.com
Mercure Strasbourg: www.mercure.com
Hotel Gutenberg:
www.hotel-gutenberg.com
Hotel Orangerie:
www.hotel-orangerie-strasbourg.com
Hotel Ciarus: www.ciarus.com

Kehl
First Apart Hotel: www.firstaparthotel.de
Rebstock Kehl: www.rebstock-kehl.de
Gasthof Schwanen: www.schwanen-kehl.de
Hotel Ates: www.ates-hotel.de

VERANSTALTER

Die Konferenz wird gemeinsam von der GFGZ und dem Europäischen Parlament in Zusammenarbeit mit dem Euro-Institut organisiert.

KONTAKTE

GFGZ Indrani Das Schmid (dt/engl/ital)
idasschmid@gfgz.org
T +49–16096451913 & +41–79–4760545
Euro-Institut Sarah Seitz (dt/engl/frz)
seitz@euroinstitut.org
T +49–78517407–30

DESIGN

CORPORATE CONCEPTS Angelika Plag
plag@corporate-concepts.de

GENERATION Y + GESCHLECHTERDEMOKRATIE = WIRTSCHAFT VON MORGEN

PROGRAMM

DONNERSTAG, 26.11.15
COME TOGETHER, ARTE

19.30–23.00 Uhr | Empfang

Aperó, Vernissage + Statements: „Der andere Blick"

Empfang durch *Bernd Mütter*, stv. Programmdirektor, ARTE

Begrüssung *Evelyne Gebhardt*, Schirmherrin, MdEP; Begrüssung *Mine Günbay*, Stadträtin, Beauftragte für Frauenrechte und Gleichstellung, Eurometropole Straßburg

Vernissage + Collage Statements: junge KünstlerInnen, Organisationen

FREITAG, 27.11. | KONFERENZTAG

Tagesmoderation: *Sabrina Unterstell,* Journalistin, Dozentin

09.00– 09.30 | Empfang/Registrierung der Teilnehmer

EU-Gebäude, LOW Louise Weiss Saal N12

09.30– 09.45 | Begrüßung

Indrani Das Schmid, Geschäftsführerin GFGZ

09.50–10.00 | Begrüßung

Dr. Lotte-Madlen Tittor, stellvertretende Leiterin des Informationsbüros des Europäischen Parlaments, Strasbourg.

10.05–10.20 | Begrüßung und Keynote

Evelyne Gebhardt, Schirmherrin, MdEP (D)

10.25–10.40 | Kurzfilm von Indrani Das Schmid und Sabrina Unterstell

Wie ist die aktuelle Situation bezüglich Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Österreich und Luxemburg?

10.45–11.00 | Kaffee-Pause

11.00–11.15 | Plädoyer aus Sicht der Politik

Warum die Generation Y und die Wirtschaft aufeinander zugehen sollten.

MdEP *Angelika Mlinar*

11.15–11.30 | Vortrag

Bedingungen für die Zukunft aus Sicht der Generation Y

Julien Pouget, Consultant und Ausbilder bei JP & Associés und Experte für intergenerationelles Management

11.35–11.50 | Vortrag

Bedingungen für die Zukunft aus Sicht der Wirtschaft

Martin Hammes, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Ortenau (WRO)

11.50–12.25 | Podiumsdiskussion

Gegensatz oder Ergänzung? Generation Y und die Wirtschaft.

Moderation: *Indrani Das Schmid*, Journalistin, GFGZ

mit *Dr. Thomas Gesterkamp*, Männerforscher; *Dr. Steffi Burkhart*, Generation Y; *Caroline Krohn*, Vorstand Managerfragen.org; *Julien Pouget*, Consultant; *Myriam Vannier*, Leiterin IMS Alsace;

12.30–13.30 | Mittagessen im EP

13.40–14.40 | Lösungsansätze

aus Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft

Françoise Hemmendinger, Regionale Beauftragte für Gleichstellung und Frauenrechte, Préfecture de la région Alsace et du Bas Rhin

Markus Theunert, Männer.ch

Ulrike Hickmann, Referatsleiterin, Rheinland Pfalz, Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

Barbara Rohm, Pro Quote Regie

Esther Gronenborn, Pro Quote Regie

Anne-Marie Jean, Regionalbeauftragte der Unternehmensgruppe La Poste

14.45–15.45 | Tischmesse Kaffeepause

15.50–16.50 | Podiumsdiskussion

„Heute Impulse – Morgen Realität"

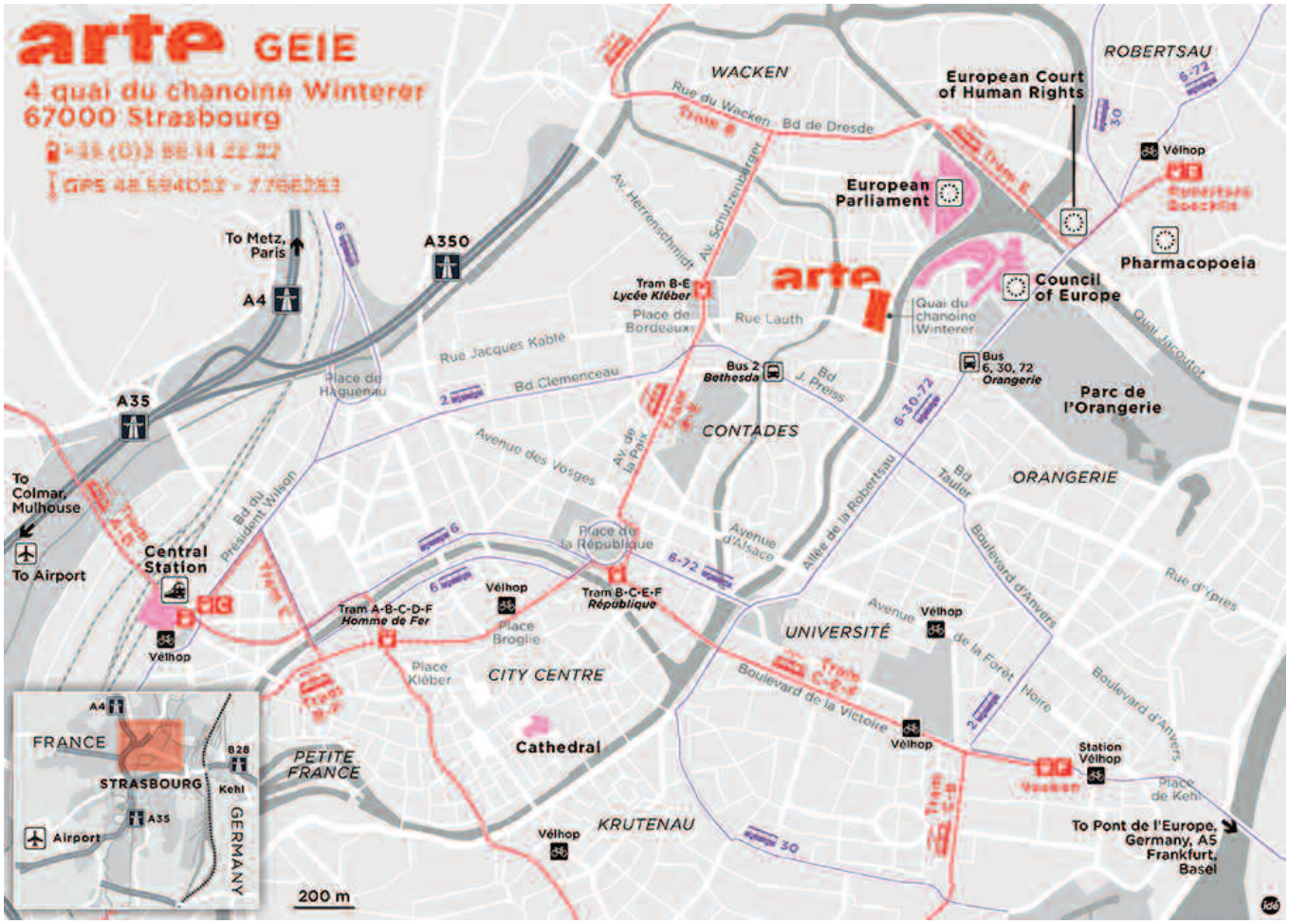
Moderation: *Angelika Lipp-Krüll*, Journalistin mit ehem. MdEP *Karin Junker* (D), MdEP; *Angelika Mlinar* (A), Ministerin für Soziales, Gesundheit und Frauenrechte; *Marisol Touraine* (F) (angefr.); *Dr. Sylvie Durrer*, Direktorin des EBG (CH); *Caroline Krohn*, Vorstand Managerfragen.org

16.50–16.55| Verabschiedung

Anne Thevenet, stv. Direktorin, Euro-Institut, Kehl; *Florian Schmid*, Präsident, GFGZ

17.00 | Ende

GENERATION Y + GESCHLECHTERDEMOKRATIE = WIRTSCHAFT VON MORGEN



Parlement Européen
Bâtiment Louise Weiss
(LOW)
Allée du Printemps
67070 Strasbourg